

VORURTEILE HABEN NUR DIE ANDEREN

Eine explorative Studie zum Thema Autoritarismus

Azlia Istiqomah, Clara Schöbel, Zehra Nur Koca & David Scherzinger
Leitung: Prof. Dr. Thomas Kessler

Lehrstuhl für
Sozialpsychologie

Empra 2023

1. EINLEITUNG

Vorurteile, deren Quantifizierung und mögliche Zusammenhänge sind immer wieder Kernaspekt sozialpsychologischer Forschung.

Vorurteile

Bewertung einer Gruppe oder eines Individuums aufgrund dessen Gruppenzugehörigkeit
Lindner et al.

Auch Forschende sind nicht vorurteilsfrei. So ist eine gewählte Fragestellung, Methodik und Interpretation oft von der eigenen Erwartungshaltung geprägt. Besonders autoritäre Eigenschaften werden mit rechter Ideologie und Vorurteilsbehaftung in Verbindung gebracht.

Autoritarismus

auf Persönlichkeitsmerkmalen basierte Einstellung zur Erfüllung der Interessen einer Eigengruppe durch hierarchische Herrschaftsstrukturen
Beierlein et al., 2014

Obwohl ein Zusammenhang von Right-wing Authoritarianism (RWA) und einer größeren Neigung zu Vorurteilen gefunden werden konnte (Beierlein et al., 2014), waren die Studien limitiert durch die selektiven Vorurteiltargets (Lindner et al.) sowie einen Begriff von Autoritarismus, welcher nicht das autoritäre Spektrum auf politisch linker Ideologie abdeckte (Costello et al., 2022). Dem entgegen wirken soll ein umfangreiches Target-Sampling sowie der Einbezug eines ergänzenden Left-wing Authoritarianism-Index (LWA).

RWA

- autoritäre Unterwürfigkeit
- autoritäre Aggression
- Konventionalismus

Beierlein et al., 2014

LWA

- Top-Down Zensur
- antihierarchische Aggression
- Anti-Konventionalismus

Costello et al., 2022

Eine explorative Untersuchung des Zusammenhangs linken Autoritarismus, politischer Ideologie und Vorurteilen soll Aufschluss darüber geben, ob die Vorurteilsbehaftung ein reines Phänomen rechten Autoritarismus ist.

Gibt es einen Unterschied im Ausmaß der Vorurteilsbehaftung zwischen linkem und rechtem Autoritarismus?

2. METHODEN

Versuchspersonen (VPN):

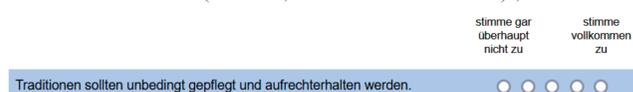
- $n = 123$ VPN (73 Frauen, 49 Männer; 1 keine Angabe)
- Alter: $M = 32$ Jahre ($SD = 15.08$), von 19 bis 78.

Aufbau Online-Fragebogen auf der Plattform Soscience-Survey:

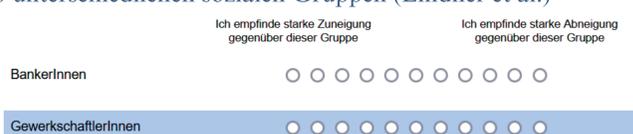
1. Left-wing Authoritarianism Index á 13 Items (LWA, Costello et al., 2022)



2. Kurzskala-Autoritarismus á 9 Items (KSA-3, Beierlein et al. 2014),



3. Bewertung von 40 unterschiedlichen sozialen Gruppen (Lindner et al.)



4. Selbstbericht politischer Orientierung



3. ERGEBNISSE & KENNWERTE

Reliabilität: α von .75 für KSA-3 und .65 für LWA

Konstruktvalidität

- **konvergent:** signifikante Korrelationen politischer Ideologie und LWA mit $r = -.251, p = .007$; sowie KSA-3 mit $r = .331, p < .005$
- **diskriminant:** keine signifikante Korrelation mittlerer Ausprägungen auf KSA-3- und LWA-Skala ($r = .005, p = .994$)

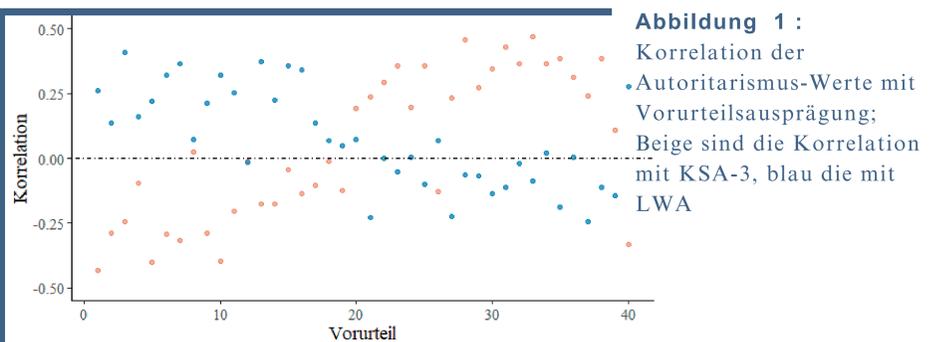


Abbildung 1: Korrelation der Korrelation der Autoritarismus-Werte mit Vorurteilsausprägung; Beige sind die Korrelation mit KSA-3, blau die mit LWA

Es ergaben sich zwei Profile die den Zusammenhang autoritärer Ausprägung mit der Bewertungsvalenz wiedergeben. Eine hohe positive Korrelation heißt hohe Ablehnung eines Targets einhergehend mit hohem Autoritarismus.

Beide Profile sind inkonsistent in Bewertungsrichtung sowie Ausmaß.

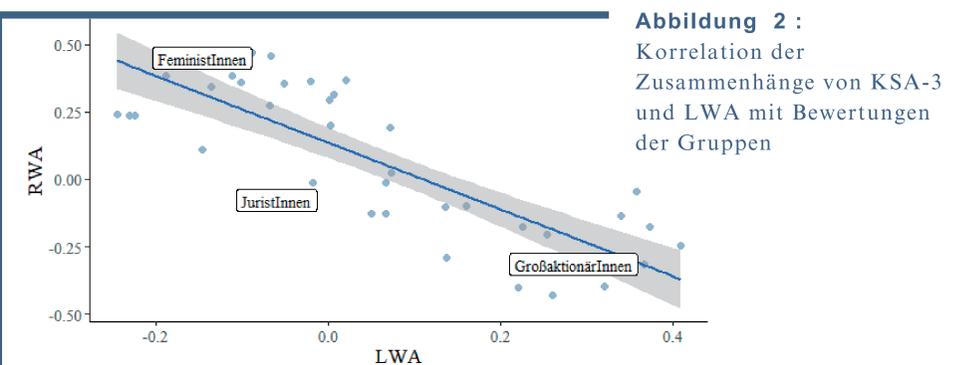


Abbildung 2: Korrelation der Zusammenhänge von KSA-3 und LWA mit Bewertungen der Gruppen

Die abgebildete Korrelation ist signifikant negativ mit $r = -.824, p < .005$. Für Targets, die im Zusammenhang mit hohen Werten auf KSA-3 eher abgelehnt wurden, zeigte sich ein umgekehrtes Verhältnis für hohe Werte auf LWA und sie wurden tendenziell positiv bewertet (*FeministInnen*).

Die Extremität politischer Orientierung korrelierte mit Vorurteilsbehaftung zu $r = .321, p < .005$.

4. DISKUSSION

LWA grenzt sich durch ausbleibende Korrelation von KSA-3 ab, was auf die Existenz zweier eigenständiger Variablen hindeutet.

Beide Maße korrelieren gegensätzlich mit selbstberichteter politischer Ideologie: KSA-3 mit rechter Gesinnung und LWA mit links-politischen Einstellungen. **Die ideologische Komponente steht in Zusammenhang mit der inhaltlichen Ausprägung der Vorurteile**, oder beispielhaft:

- KSA-3: autoritäre Aggression gegen AußenseiterInnen geht einher mit negativer Bewertung von z.B. *Arbeitslosen*
- LWA: negative Bewertungen von *Reichen* stimmen inhaltlich mit antihierarchischen Items überein

Beide Profile der Zusammenhänge waren inkonsistent, keiner der Autoritarismen steht im Zusammenhang mit insgesamt stärkeren Vorurteilen oder einem Übermaß von Vorurteilen einer Valenzrichtung. Auch hier ist ideologische Extremität, unabhängig von der Ausrichtung, ein bestimmender Faktor für Ausmaß und Ausrichtung von Vorurteilen.

Zukünftige Ansätze können die Gemeinsamkeiten verschiedener autoritärer Ausprägungen unter Kontrolle für Ideologie untersuchen.

Rechter und linker Autoritarismus sind zwei verschiedene Konstrukte, die sich vor allem auf ideologischer Ebene unterscheiden. Keines der beiden steht in ausgeprägterem Zusammenhang zu Vorurteilen als das andere.

LITERATUR

- Constanze Beierlein, Frank Asbrock, Mathias Kauff & Peter Schmidt (2014) „Die Kurzskala Autoritarismus (KSA-3). Ein ökonomisches Messinstrument zur Erfassung dreier Subdimensionen autoritärer Einstellungen“ Gesis – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaft.
- Thomas H. Costello, et al. (2021) “Clarifying the Structure and Nature of Left-wing Authoritarianism” Journal of Personality and Social Psychology
- Clemens Lindner, et al. “The “bigot” and “tolerant” personality: re-examining the role of authoritarianism and social dominance orientation on prejudice” German Center for Integration and Migration Research